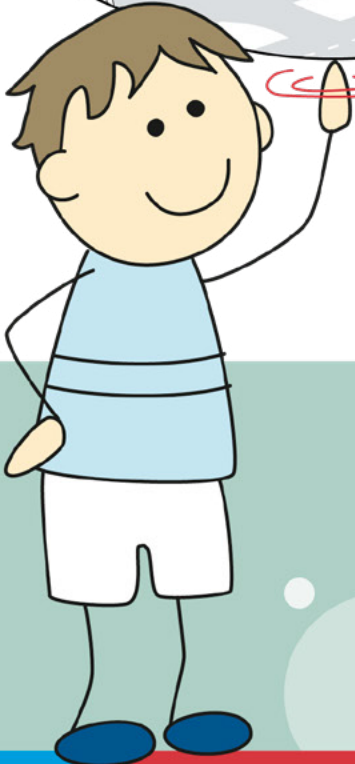


TÄTIGKEITSBERICHT 2023



2023

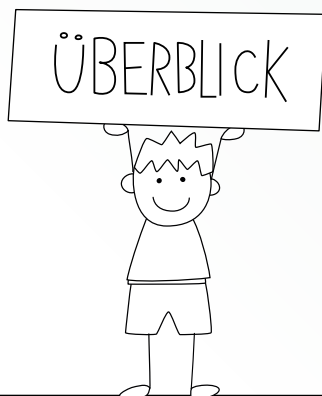
DAS HABEN WIR GESCHAFFT!



STIFTUNG
KINDER
GESUNDHEIT

Tätigkeitsbericht 2023





Vorwort	4	GESUNDHEIT IN DER KOMMUNE	14
		– Setting Komune:	
		Arbeitskreise der Stadt München	14
		– Ein Haus für die Kindergesundheit:	
		„Raum für Gesundheit“ als Pilotprojekt	
		im Gesundheitstreff Riem	15
MENTAL GESUND	6	DIE WISSENSCHAFT AN	
– Round Table:		UNSERER SEITE	16
Wie stärken wir die seelische Gesundheit		– Neues Team 2023:	
unserer Kinder?	6	Wissenschaftlicher Beirat	16
– Die neue App:		– Meinhard von Pfaundler Preisverleihung:	
PowerKids	7	Prof. Reinhard Berner Preisträger 2023	18
FORTBILDEN & STÄRKEN	8	– Research.com:	
– Aktionsworkshops:		Eine besondere Auszeichnung für	
Gesundheit erleben	8	Prof. Berthold Koletzko	19
– Neue Medien für die Öffentlichkeit:		FORSCHEN UND ERKENNEN	20
Podcast & JuKi Festival 2023	10	– Hyperlipkids, Frühgeborene	
– Internationale Schulungsplattform:		Leitlinie zu Omega-3-Fettsäuren erarbeitet	20
CHIFA	11	– Europäisches Kooperationsprojekt:	
– Schulung:		CORE-MD	21
Klimaspürnasen	11		
– Lehrkräftefortbildung:			
Die RAKUNS als Best-Practice-Beispiel	12		
– TigerKids & RAKUNS:			
Messeauftritt DIDACTA	12		
– Elternarbeit:			
TigerKids	13		



AWARENESS FÜR GESUNDHEIT 22

- Schirmherrschaft:
Digitaler Gesundheitspreis 22
- Kindergesundheitsbericht 2023:
Jugendliche haben besondere Bedürfnisse 23
- Gründung:
Nationales Aktionsbündnis Impfen e.V. 24
- Position/Werbeschränkungen für ungesunde
Lebensmittel:
Pläne des Landwirtschaftsministers
werden unterstützt 25
- Position/Nationaler Aktionsplan:
Umsetzung des nationalen Gesundheitsziels
„Gesundheit rund um die Geburt“ 26
- Position/Tagesspiegel Evening Talk:
Zukunftsfähige und krisenresistente
Kindergesundheitsversorgung 27
- Position/Tagesspiegel Impfgipfel –
Impfen digital:
Innovative Lösungen stärken das
Impfsystem von morgen 27
- Symposium:
Verschluckte Knopfzellen: Das
unterschätzte Risiko 28

- Social Media:
Aktuelle Followerzahlen 28
- U-Bahn Kampagne:
Neue Kommunikationswege 28
- Neue Homepage:
Stiftungs-Website 2024 29

WE ARE FAMILY 30

- Gründung:
Child Health Service gGmbH 30
- Gründungstreffen:
Alumni Club 30
- Bericht 2023:
Freundeskreis 32

Stiftung in Zahlen 36

Das Team 38

Wir danken 40

Vorstand, Schirmherrin, Kuratorium, 42

Botschafter 44

Quellenverzeichnis 44

Impressum 45



LIEBE FREUND*INNEN DER STIFTUNG,

DER DIESJÄHRIGE TÄTIGKEITSBERICHT der Stiftung Kindergesundheit gibt Einblick in ein Jahr, das von tiefgreifenden globalen Krisen und anhaltenden Herausforderungen geprägt war. Wir leben in einer Zeit, in der die Gesundheit und das Wohlergehen unserer jungen Generationen mehr Aufmerksamkeit denn je erfordern. Die aktuellen Weltgeschehnisse – wie die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, die sich zuspitzende Klimakrise und auch die noch immer anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie hinterlassenen Spuren bei Kindern und Jugendlichen. Sie sorgen sich vermehrt um ihre Zukunft. Ihre Resilienz und Bewältigungsfähigkeit stehen auf dem Prüfstand.

Zusätzlich zu diesen globalen Ereignissen sehen wir uns in Deutschland weiterhin mit großen Herausforderungen in der medizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Der fortdauernde Personalmangel und besorgniserregende Versorgungsengpässe im Bereich von Arzneimitteln und Medizinprodukten für Kinder erfordern dringlich Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Kinder fortwährend Zugang zu qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung haben.

Unsere Stiftung setzt weiterhin auf ihre grundlegenden Ziele, also die Förderung der Gesundheit und Krankheitsprävention bei Kindern und Jugendlichen. Ein ganzheitlicher Ansatz, der nicht nur körperliche, sondern auch psychische Gesundheit umfasst, bleibt unsere Priorität, um eine gesunde Entwicklung für jedes Kind zu unterstützen.

In diesem Bericht präsentieren wir unsere vielen kleinen Erfolge an unterschiedlichsten Stellen: Mit unseren Programmen, Initiativen, Veranstaltungen und Publikationen haben wir auch in diesem Jahr tatkräftig für die Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen gearbeitet.



Es liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung, Gesundheit und Wohlbefinden unserer Kinder zu schützen und zu fördern. Unsere Stiftung dankt allen, die durch ihr Engagement dazu beitragen, dass unsere Bemühungen voranschreiten können. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende unsere Arbeit für Kinder. Denn:

„Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz,
sondern im Geben“

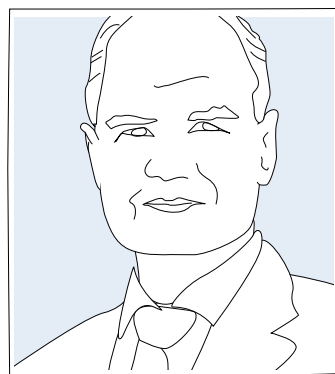
André Gide, französischer Schriftsteller, 1869 – 1951.



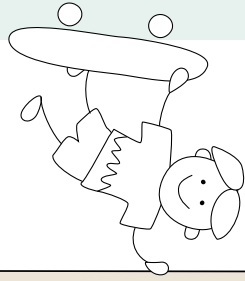
**Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Prof. h.c. Berthold Koletzko**
1. Vorsitzender der
Stiftung Kindergesundheit



**PD Dr. med.
Katharina Bühren**
Mitglied des Vorstandes der
Stiftung



**Dipl.-Kfm.
Dieter Heidemann**
2. Vorsitzender des
Stiftungsvorstandes

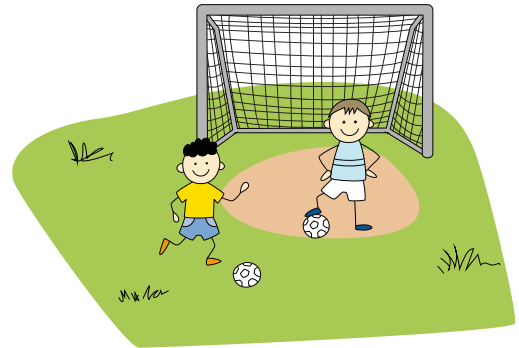


MENTAL GESUND

ROUNDTABLE VERANSTALTUNG

WIE STÄRKEN WIR DIE SEELISCHE GESUNDHEIT UNSERER KINDER?

AM 24. MAI 2023 LUD DER FREUNDKREIS der Stiftung Kindergesundheit in den Kinosaal des Begegnungszentrums SHAERE in Neuperlach zu einem Fachgespräch zum Thema „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ ein. Zur Einführung wurde die 1. Folge der 8-teiligen Serie SAFE (ZDF Neo/Mediathek) der Grimme- und Oscar-Preisträgerin, Regisseurin und Drehbuchautorin Caroline Link, Schirmherrin der Stiftung Kindergesundheit, gezeigt. Dem nach der Vorführung sichtlich betroffenen Publikum im Saal erläuterte Frau Link ihr Anliegen, durch diese Serie der breiten Öffentlichkeit nahezubringen, wie einfühlsame Psychotherapeut*innen belasteten Kindern und Jugendlichen und ihren Familien erfolgreich helfen können. Aber genau daran fehlt es gegenwärtig in Deutschland: Die Versorgungsengpässe für eine ambulante und stationäre Behandlung haben sich in der Corona-Pandemie durch Personalmangel und erhöhten Bedarf an Hilfe für junge Menschen noch weiter zugespitzt. Das betonten übereinstimmend alle Expert*innen der Diskussionsrunde: Priv. Doz. Dr. med. Katharina Bühren, Ärztliche Direktorin kbo-Heckscher-Klinikum GmbH, Dr. med. Monika Reincke, Leiterin des Arbeitskreises Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen des Gesundheitsbeirats der Landeshauptstadt München, Dr. Dieter Reithmeier, ehem. Landesgeschäftsführer des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands, sowie



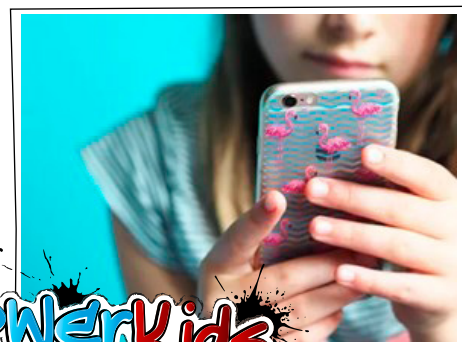
Kirstin Dawin, Leiterin des Kinderschutz-Zentrums München des Deutschen Kinderschutzbunds. Im Vordergrund der von Vorstandsmitglied des Freundeskreises der Stiftung Kindergesundheit Prof. Dr. med. Sibylle Koletzko moderierten Diskussion standen die Möglichkeiten der primären und sekundären Prävention. Wie können Kinder und Jugendliche gestärkt werden? Welche Rolle spielen die sozialen Medien, denen sich die Betroffenen kaum entziehen können? Welche niedrigschwelligen Angebote können gemacht werden, um schwere Verläufe mit der Notwendigkeit einer stationären oder langjährigen Therapie zu verhindern? Die Schule ist der zentrale Ort, wo alle Kinder und Jugendliche erreicht werden, und damit extrem wichtig für präventive Maßnahmen. In Bayern fehlt es, wie in vielen anderen Bundesländern, an Personal für die psychosoziale Unterstützung und Gesprächsangebote für die Schüler*innen, aber auch für die nicht zuletzt durch Personalmangel überlasteten Lehrkräfte. Der Lehrplan sollte durch Angebote zum Erhalt der physischen und seelischen Gesundheit und Förderung von Eigenverantwortung und Stärkung der Resilienz erweitert werden. Das Publikum im gut gefüllten Saal beteiligte sich mit konstruktiven Ideen und Beispielen aus der Praxis an der lebhaften Diskussion. Das Presseecho auf diese gelungene Veranstaltung war sehr positiv.



v.links: Monika Reincke, Dieter Reithmeier, Caroline Link, Sibylle Koletzko, Kirstin Darwin, Katharina Bühnen



Einladungsflyer:
Protagonistin Nelly aus der TV-Serie SAFE



DIE NEUE APP

POWERKIDS

DAS SPIELERISCHE UND VERHALTENSO-ORIENTIERTE SCHULUNGSPROGRAMM der Stiftung Kindergesundheit wurde in der Vergangenheit als analoger und interaktiver Spielkoffer angeboten, um übergewichtige Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren bei der Einübung eines gesundheitsförderlichen Verhaltens zu unterstützen. In 12 Wochenlektionen trägt PowerKids nachweisbar zu einer nachhaltigen Änderung des Lebensstils bei und stärkt das Selbstwertgefühl der Kinder und Jugendlichen.

Übergewicht und Adipositas bei Kindern lag schon vor der Corona-Pandemie auf einem hohen Niveau (15% übergewichtige & 6% adipöse Kinder) und nahm danach weiter zu. Dies zeigen die aktuellen Zahlen. Jedes 6. Kind ist während der Pandemie dicker geworden.

Mit großzügiger finanzieller Unterstützung durch ALDI SÜD entwickeln wir auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Ergebnisse das Programm weiter und ergänzen es durch eine interaktive APP mit Gamification-Elementen. Das Ziel ist, durch gesunde Ernährung eine langfristige Gewichtsreduzierung und -stabilisierung zu erlangen – bei gleichzeitiger Stärkung der mentalen Gesundheit und unter Berücksichtigung aktueller Empfehlungen zum Medienkonsum. Es bedarf noch weiterer Entwicklungs- und Evaluationsarbeit, bis die PowerKids App voraussichtlich 2025 verfügbar sein wird.



FORTBILDEN & STÄRKEN

AKTIONSWORKSHOPS

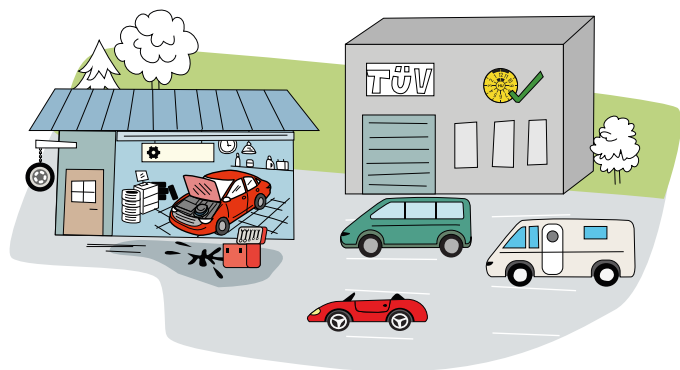
GESUNDHEIT ERLEBEN

SEIT 2023 KOOPERIERT die Stiftung Kinder-
gesundheit erfolgreich mit der Roland Berger
Stiftung.

Ziel des Projektes ist es, sozial benachteiligten
Kindern und Jugendlichen in Deutschland verbes-
sertes Gesundheitswissen zu vermitteln.

Stipendiaten der Roland Berger Stiftung im Alter
von 10 – 12 Jahren werden in Aktionsworkshops,
die von der Stiftung Kinder-
gesundheit konzipiert
und durchgeführt werden, altersentsprechend
an die Themen Ernährung, Bewegung und Ent-
spannung, Körperpflege und -hygiene, Klima
und Umwelt, Suchtprävention sowie psychische
Gesundheit herangeführt. Mit vielfältigen und
handlungsorientierten spielerischen Elementen,
Experimenten und Aktionen werden die Kinder
und Jugendlichen für einen gesundheitsförderli-
chen Lebensstil sensibilisiert und in ihrer Gesund-
heitskompetenz gestärkt.

Workshops zu den Themen Ernährung und Sucht-
prävention haben bereits für Stipendiat*innen
aus Bayern, Nordrhein-Westfalen, Hessen und
Hamburg stattgefunden. Den Aktionsworkshops
folgten bisher ca. 130 Kinder und Jugendliche mit
großem Interesse und viel Engagement.



Was hat mir Spaß gemacht?



Die Schneeballschlacht war toll

Die #-Übung war toll

Weniger am Handy sein, muss mir mehr Auszeiten nehmen

Das Quiz war toll

Mir hat alles Spaß gemacht


Das Spiel mit dem Rucksack war toll

Das Rollenspiel hat viel Spaß gemacht

Die Geschichte von Lena sollte mir eine Lehre sein

Mir hat das mit dem Rucksack besonders gefallen

O-Töne & Feedback der Teilnehmer*innen



Die Zubereitung gesunder Snacks fand ich super

Ich hätte mir mehr Pausen gewünscht

Informationen zu Ballaststoffen haben mir besonders gefallen

Ich habe mehr über Vorkommen und Aufgaben wichtiger Vitamine gelernt...

Noch mehr Kochen wäre super gewesen

Die Seminarinhalte waren super und das Thema fand ich sehr interessant und habe viele Sachen gelernt

Ich wollte mehr über Heißhungerattacken sprechen

Einige Inhalte waren für Grundschüler

Mir hat das Heft und die Organisation sehr gefallen

Die Experimente fand ich besonders gut

Was habe ich gelernt als Teilnehmer*in?



Ich habe gelernt, dass man süchtig werden kann, wenn deine Familie süchtig ist

Cybermobbing ist nicht nett

Ich habe gelernt, dass es eine Verhaltenssucht und eine Drogensucht gibt

Sucht kann gefährlich sein und Drogen sind keine gute Idee

Ich habe gelernt, dass Schoko eine Droge sein kann

Ich soll nicht den ganzen Tag am Handy sein und keine Drogen nehmen

Weniger am Handy sein, ich muss mir mehr Auszeiten nehmen

Drogen können schlimme Folgen haben

Ich habe gelernt, was legal und was illegal ist



NEUE MEDIEN FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT

PODCAST & JUKI FESTIVAL 2023

BEREITS 2022 HABEN WIR mit Unterstützung der BNP Paribas Cardif und dem Rotary Club München International unser digitales Bildungsangebot um zahlreiche Videoformate erweitert, um die Gesundheitskompetenz von Kindern zu stärken. In diesem Jahr kam ein weiteres Angebot hinzu, das sich hervorragend für den Einsatz in der Schule eignet und Lehrkräfte bei der Ernährungsbildung im Unterricht unterstützt: Der neue Podcast „Hör dich fit!“ richtet sich an alle Kinder im Vor- und Grundschulalter und vermittelt faktenbasiertes Wissen zum Thema Ernährung in 10 kindgerechten Folgen. Gemeinsam mit ihrem Papa tauchen Lina und Milo in geheimnisvolle Welten ein und erfahren dort vom schlauen Vitamin Corbi allerhand Interessantes, um fit in den Tag zu starten und auf Dauer gesund zu leben. Der Podcast bietet den jungen Zuhörer*innen hilfreiche Informationen und gibt ihnen praktische Tipps, um die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung zu verstehen und in ihren Alltag einzubauen. Zum Beispiel erfahren sie, wie man erkennt, ob ein Lebensmittel gesund ist, oder warum Wassertrinken so enorm wichtig ist. Auch allgegenwärtige Begriffe wie „Bio“ und den Zusammenhang zwischen Klima und Ernährung nimmt Corbi genau unter die Lupe.

Der Podcast ist auf allen gängigen Plattformen kostenlos verfügbar, darunter Spotify, Apple Podcasts und YouTube. Die Inhalte sind zielgruppenspezifisch aufbereitet und wissenschaftlich fundiert. Neben dem Einsatz in der Schule kann der Podcast auch in der Freizeit, mit Freund*innen oder Familie angehört werden. Auf dem JuKi-Festival in München konnten interessierte Kinder abgeschirmt vom Trubel in angenehmer Atmosphäre der ersten Folge „Essen so bunt wie ein Regenbogen“ lauschen und viel über eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung lernen.



Team ChiFHA

v. links: Martina Forro, Shweta Feher,
Berthold Koletzko, Erin Baudendistal-Happ

Stehend v. links: Martina Scheer, Marina
Sanchez, Ana-Paula Cardenas, Tania
Duque, Alexandra Hett, Jelica Gencel,
Rungrawee Loipimai



INTERNATIONALE SCHULUNGSPLATTFORM

CHIFA

DIE CHILD AND FAMILY HEALTH ACADEMY (CHIFHA) wurde unter dem Dach der LMU gegründet und wird seit diesem Jahr von der Stiftung Kindergesundheit administrativ und strategisch unterstützt. Sie bietet sowohl Fachkräften des Gesundheitswesens als auch Forschenden und Schüler*innen rund um die Welt eine hochmoderne digitale Lern- und Schulungsplattform. Diese hat mittlerweile mehr als 13.000 registrierte Nutzer*innen in ganz Europa und der Welt, in insgesamt 176 Ländern. Die frei zugänglichen E-Learning-Module behandeln verschiedene The-

men wie frühkindliche Ernährung, Epidemiologie, gesunde Gesprächsführung, Zöliakie, parenterale Ernährung, Gesundheit von Migrantenkindern und andere. Die digitalen Lerninhalte werden auf dem Moodle Learning Management System (LMS) gehostet und können von Fachkräften des Gesundheitswesens für ihre CME/CPD-Akkreditierung genutzt werden, da sie vom European Accreditation Council for Continuing Medical Education (EACCME) der Union of European Medical Specialists (UEMS) akkreditiert wurden.



SCHULUNG

KLIMASPÜRNASEN

IM RAHMEN EINER PILOTSTUDIE zu unserem Präventionsprogramm „Klimaspürnasen – Gesundheit und Umwelt im Kindergarten“ konnten erstmals 116 pädagogische Fachkräfte in Webseminaren zum Thema Gesundheit und Umwelt geschult werden. Diese Veranstaltungen dienen dem Einstieg in das neue Projekt, um die Themen

Umwelt und Gesundheit gezielt in die Einrichtungen zu vermitteln. Die Möglichkeit, die Thematik der Wechselwirkung von Umwelt und Gesundheit über das Setting Kindergarten Kindern, Fachpersonal und Eltern näher zu bringen und somit in die Familien zu tragen sehen wir als große Chance.



Bei der Vermittlung von Alltagskompetenzen spielt die schulische Ernährungsbildung eine bedeutsame Rolle, da sie die Basis für einen (gesundheits-)bewussten Lebensstil bildet.

Feedback Lehrkräfte:

„Sehr hilfreiche Ideen, Tipps und online Materialien.“

„Das Begleitmaterial ist gut verständlich und kann sehr gut im Unterricht eingesetzt werden.“

„Der Verweis auf den Einsatz von Filmchen und Hörtexte zum Thema Ernährung sind hilfreich. Vielen Dank!“

LEHRKRÄTFORTBILDUNG

DIE RAKUNS ALS BEST-PRACTICE-BEISPIEL

DIE STIFTUNG KINDERGESUNDHEIT hat für die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen im Juni 2023 eine digitale Lehrkräftefortbildung zum Thema „Alltagskompetenzen – Ernährungsbildung als Basis eines gesunden Lebensstils“ durchgeführt. In der Fortbildung setzten sich die Lehrkräfte unter anderem mit den Grundlagen einer gesunden Ernährung, den einzelnen Nährstoffen und dem Zusammenhang zwischen Ernährung und einer Steigerung der Leistungsfähigkeit auseinander. Die Lehrkräfte erhielten wissenschaftlich fundiertes Hintergrundwissen sowie konkrete Anregungen, wie gesundheitsförderliches Ernährungsverhalten in der Schule handlungsorientiert vermittelt werden kann. Die in der Fortbildung vorgestellten praxisorientierten Ideen basieren größtenteils auf den Unterrichtsmaterialien und Experimenten des Programms „DIE RAKUNS – Das gesunde Klassenzimmer“. Damit konnten wir den Lehrkräften verschiedene Werkzeuge für die Ernährungsbildung im Unterricht an die Hand geben. Insgesamt nahmen 100 Grundschullehrkräfte an der Fortbildung teil. Wir freuen uns über das durchweg positive Feedback der Lehrkräfte!

TIGERKIDS & RAKUNS

MESSEAUFTTRITT DIDACTA

DAS JAHR 2023 stand bei unseren Programmen „TigerKids – Kindergarten aktiv“ und „DIE RAKUNS – das gesunde Klassenzimmer“ ganz unter dem Motto „FORTBILDEN UND STÄRKEN“. Am 09. März 2023 ging es für unsere beiden Teams gemeinsam nach Stuttgart auf die größte Bildungsmesse Deutschlands – die DIDACTA. Dort konnten wir zahlreiche pädagogische Fachkräfte und weitere Interessenten über die gesellschaftsrelevanten Themen der Gesundheitsförderung informieren und unsere Präventionsprogramme als Best-Practice-Beispiele vorstellen.



Messeauftritt Didacta Köln 2023, Übergabe der Auszeichnung von inFrom

v. links: Lisa Will, Anja Malcherek, Hannah Gebele



links + oben: Elemente der Familienkiste; Bewegungskarte, Entspannungskarte, Wimmelbild
rechts: Familien-Newsletter



ELTERNARBEIT

TIGERKIDS

BEI UNSEREM PROGRAMM „TIGERKIDS – KINDERGARTEN AKTIV“ lag über das Jahr 2023 hinweg besonderes Augenmerk auf der weiteren Stärkung der Elternarbeit. Ziele der Elternarbeit sollen die Stärkung des Gesundheitswissens in der Familie, die Stärkung der Motivation für gesundheitsförderliches Verhalten zuhause sowie eine nachhaltige Implementierung der Projektinhalte – Ernährung, Bewegung und Entspannung – über den Kindergartenalltag hinaus sein. Denn nur durch Einbezug der Eltern kann Gesundheitsförderung im Kindesalter optimal gelingen und vor allem nachhaltig gefestigt werden.

Über die freiwilligen Informationsveranstaltungen „Digitaler Elternabend“, bei denen die Eltern der am TigerKids Programm teilnehmenden Einrichtungen rund um die Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung für eine gesunde Lebensweise sensibilisiert werden, wurden dieses Jahr viele Familien erreicht. Außerdem sollen so auch die Eltern der teilnehmenden Einrichtungen noch stärker in die Programmaktivitäten einbezogen werden und detaillierte Informationen über das Programm erhalten.

Des Weiteren wurde eine TigerKids-Familienkiste entwickelt, die abwechslungsreiche Inhalte zu den Themen Ernährung, Bewegung, Entspannung und gesunder Raumgestaltung für die gesamte Familie bereithält und somit die Implementierung

eines nachhaltig gesundheitsförderlichen Lebensstils auch zuhause ermöglicht. Es wird unter anderem ein TigerKids-Kochbuch, sowie Bewegungs- und Entspannungsaktivitäten für die ganze Familie geben. Diese Familienkisten werden interessierte Eltern kostenlos bestellen können. Weiterhin wurde jeden 2. Monat der Familien-Newsletter versendet, der alle Eltern einfach und alltagsnah, aber auf korrekter wissenschaftlicher Basis über familienrelevante, gesundheitsbezogene Themen informiert. In diesem gibt es konkrete Tipps für die praktische Umsetzung gesundheitsförderlicher Aspekte.

Zahlen rund um TigerKids 2023:

- Teilnahme von **390** neuen Kindergärten
- Versand von **1.066** TigerKids-Boxen
- Schulung von **270** Erzieher*innen
- Versand von **6** Familien-Newslettern an etwa **300** Eltern



GESUNDHEIT IN
DER KOMMUNE



Eröffnungsfeier GesundheitsTreff Riem

SETTING KOMMUNE

ARBEITSKREISE DER STADT MÜNCHEN

DIE STIFTUNG KINDERGESUNDHEIT NIMMT REGELMÄSSIG an Arbeitskreisen der Landeshauptstadt München, wie dem AK für Gesundheitsförderung und Prävention und dem AK für Ernährung teil. Im Rahmen des AK Ernährung ist ein städtisches „Ernährungshaus“ geplant, das sich insbesondere auf die Außer-Haus-Verpflegung konzentriert. So sollen Seminare, individuelle Beratung und Fortbildungen

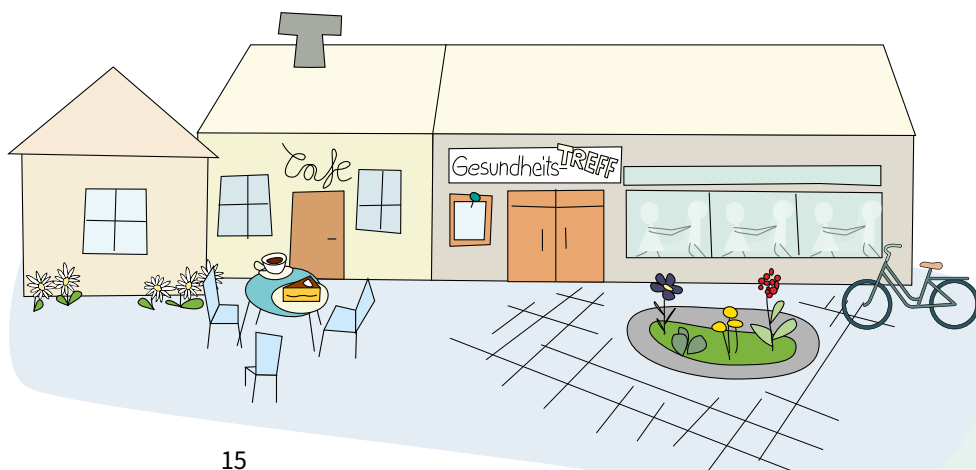
für Kantinenbetreiber*innen, Lieferant*innen für Mensen, Caterer und auch für Wirt*innen, Köch*innen und Restaurantleiter*innen angeboten werden. Das Ziel der Stiftung Kindergesundheit im Hinblick auf die Mitwirkung an den Arbeitskreisen und Treffen des Gesundheitsbeirates ist, die Gesundheitsförderung in der Kommune weiter voranzutreiben und durch wissenschaftliche Expertise zu unterstützen.

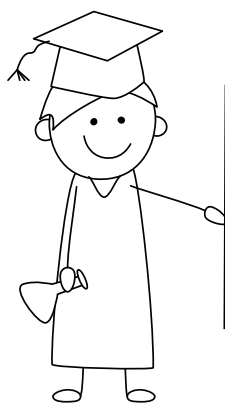
EIN HAUS FÜR DIE KINDERGESUNDHEIT

„RAUM FÜR GESUNDHEIT“ ALS PILOTPROJEKT IM GESUNDHEITSTREFF RIEM

MIT WEITEREN ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN Akteur*innen engagiert sich die Stiftung Kinder-gesundheit ebenfalls für eine langfristige und nachhaltige Gesundheitsförderung in der Kommu-ne. In diesem Rahmen übernahm sie die Leitung der Arbeitsgruppe Gesundheit und Urbanität (GuNet) des Sozialnetzwerks für München e.V. (SoNET) und erarbeitete gemeinsam mit weite-ren hier verbundenen Stiftungen ein Konzept für einen präsenten und vielfältigen „Raum für Ge-sundheit“. Dieser soll dialogorientiert spezifisches Wissen und Angebote zur Gesundheitsprävention und Aufklärung bündeln, für alle zugänglich sein und einen Ort für das praktische Erfahren und Erleben verschiedener Themenfelder der Gesund-heit bieten. Er dient als zentrale Anlaufstelle für Aufklärung und Präventionsangebote mit den Schwerpunktthemen Mentale Gesundheit, Vulne-rabilität, Ernährung, Bewegung und nachhaltige Entwicklung. In Form von Workshops, Fortbil-dungen und Veranstaltungen wird das Thema Gesundheit ganzheitlich, innovativ, beratend und konkret anwendbar vermittelt. Der Fokus liegt hierbei auf den Zielgruppen „Kinder und Jugendli-che“ sowie deren Familien.

Nach mehreren Gesprächen mit der Stadt Mün-chen konnten Schnittstellen des Konzepts mit den GesundheitsTreffs der Stadt München gefunden werden. Als Pilotprojekt werden die Angebote zur Gesundheitsförderung verschiede-ner Initiativen und Stiftungen an den im Septem-ber 2023 neu eröffneten GesundheitsTreff Riem angebunden. Dieser Ort ermöglicht erstmals eine Bündelung der Angebote von medizinischen Untersuchungen und Beratungen sowie Präven-tionsangeboten durch Stiftungen und Vereine, die für alle Menschen und insbesondere für die Bewohner*innen des Stadtgebiets Riem zugäng-lich sind. Wir freuen uns sehr über die Zusam-menarbeit mit der Stadt München.





DIE WISSENSCHAFT
AN UNSERER SEITE

NEUES TEAM 2023

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

WIR FREUEN UNS, dass eine große Anzahl renommierter Expert*innen sich dazu bereit erklärt hat, in unserem Beirat mitzuwirken.



Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats

v. links: Michael Hubmann, Katharina Bühren, Franziska Feldl, Giulia Roggenkamp, Berthold Koletzko, Bernhard Kalicki, Ulrike Ravens-Sieberer, Irene Somn



**Prof. Dr. med.
Stephan Böse-O'Reilly M.PH.**

Leiter AG Globale Umwelt-Gesundheit und Klimawandellinstitut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin LMU Klinikum „Senior Technical Director“ bei Pure Earth /USA

Vorstandsmitglied des „International Network Children's Health Environment and Safety“ (INCHES)



Dr. Michael Hubmann

Designierter Präsident des BVKJ, Mitglied der Kommission Kinder- und Jugendgesundheit der Bayerischen Landesärztekammer



Prof. Bernhard Kalicki

Leiter der Abteilung Kinder und Kinderbetreuung am Deutschen Jugendinstitut (DJI) in München, Professor für frühkindliche Bildung an der Evangelischen Hochschule Dresden



Prof. Johannes Liese

Oberarzt, Leiter des Bereiches pädiatrische Infektiologie und Immunologie, Kinderklinik und Poliklinik im Universitätsklinikum Würzburg



Prof. Christian Poets

Ärztlicher Direktor Universitätsklinikum Tübingen

Sprecher des Interdisziplinären Zentrums für Gaumenspalten und kraniofaziale Fehlbildungen, Mitglied der Tübinger Ethikkommission und Gründungsmitglied des dortigen klinischen Ethikkomitees



Prof. Ulrike Ravens-Sieberer

Forschungsdirektorin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Uniklinikum Hamburg, Professorin für Gesundheitswissenschaften, Gesundheitspsychologie und Versorgung von Kindern und Jugendlichen (Child Public Health), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



Prof. Marcel Romanos

Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im Uniklinikum Würzburg, Vorstand des Deutschen Zentrums für Präventionsforschung Psychische Gesundheit (DZPP), Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (DGKJP)



Dr. Irene Somm

Leitung des Netzwerks Handlungsfor-schung in Köln

Tätig in der WiSo Fakultät Köln



Prof. Heidrun Thaiss

Präsidentin der Dt. Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin DGSPJ, Honorarprofessorin für Health Promotion, Universität München



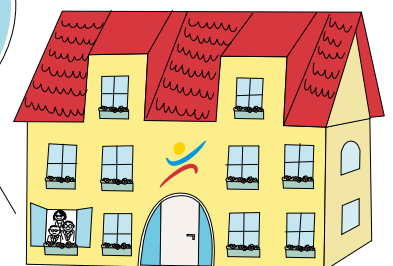
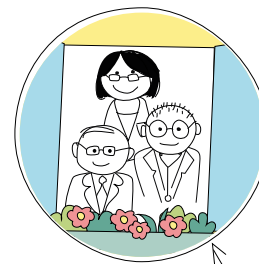
Dr. med. Peter von Philipsborn

Nachwuchsgruppenleiter am Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsfor-schung an der LMU München



Dr. Annic Weyersberg

Leiterin der Arbeitsgruppe Pädiatrische Ethik & Soziales der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Uniklinik Köln, Co-Sprecherin coverCHILD (COVID-19 Forschungsplattform für Kinder und Jugendliche) im Netzwerk Universitätsmedizin (NUM)





MEINHARD VON PFAUNDLER
PREISVERLEIHUNG

PROF. REINHARD BERNER
PREISTRÄGER 2023

PROFESSOR REINHARD BERNER ist Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus in Dresden. Der wissenschaftliche Beirat der Stiftung Kindergesundheit hat sich in diesem Jahr dazu entschieden, ihn mit dem Meinhardt von Pfandler Preis für seinen herausragenden Beitrag zur pädiatrischen Prävention in Deutschland zu würdigen. Berners wissenschaftliche Arbeit konzentriert sich auf eine breite Palette von Themen, darunter die klinische und molekulare Epidemiologie von Infektionserregern bei Kindern und Jugendlichen, die Antibiotikatherapie und -resistenzentwicklung sowie die Versorgungsforschung

zu seltenen Erkrankungen. Besonders hervorzuheben ist Professor Berners außergewöhnliches Engagement für den Schutz der Kinder und ihrer Rechte während der COVID-19-Pandemie. Als Mitglied des Expertenrats der Bundesregierung hat er maßgeblich dazu beigetragen, Empfehlungen zu entwickeln, die zu angemessenen Maßnahmen zur Pandemiebewältigung geführt haben, und ist unermüdlich für die Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von Kindern eingetreten. Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin in Hamburg.

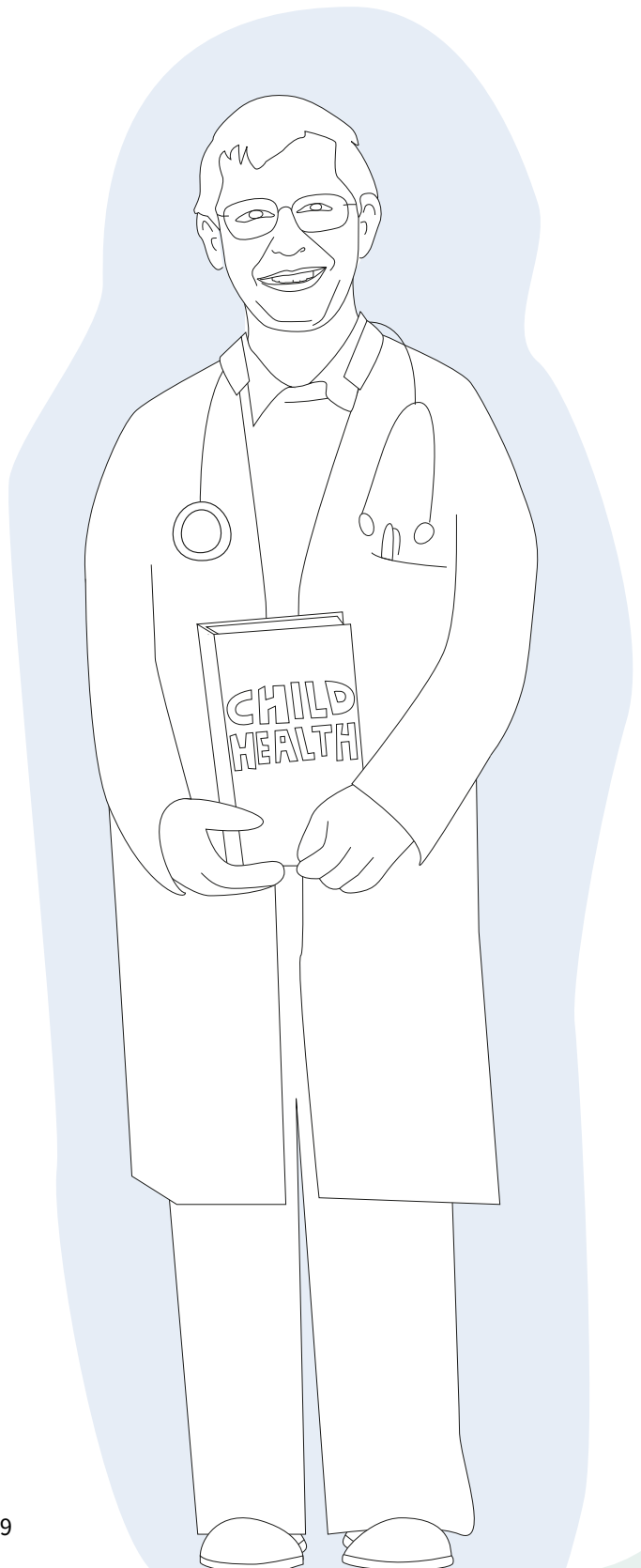


M-v-P Preisverleihung: v. links: Johannes G. Liese, Reinhard Berner, Berthold Koletzko

RESEARCH.COM

EINE BESONDERE AUSZEICHNUNG FÜR PROF. BERTHOLD KOLETZKO

DIE PLATTFORM RESEARCH.COM hat für 2023 ein neues Ranking der führenden Universitäten und der am häufigsten zitierten Wissenschaftler*innen in verschiedenen Fachdisziplinen veröffentlicht. Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Berthold Koletzko, Else Kröner Seniorprofessor für Pädiatrie an der LMU München und Vorstand der Stiftung Kindergesundheit, ist der höchstplatzierte Wissenschaftler aus der deutschen Kinder- und Jugendmedizin, auf der Grundlage wissenschaftlicher Arbeiten und Zitierungen aus den letzten 10 Jahren, und belegt Rang 67 aller deutschen Wissenschaftler aus der medizinischen Forschung.



FORSCHEN & ERKENNEN

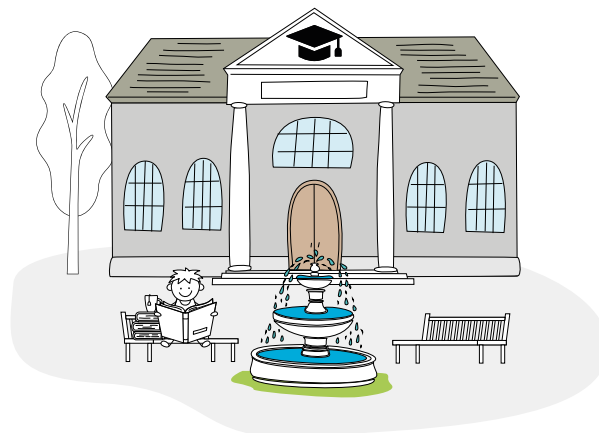


HYPERLIPKIDS, FRÜHGEBORENE

LEITLINIE ZU OMEGA-3-FETTSÄUREN ERARBEITET

WENN SCHWANGERE FRAUEN in Meeresfischen vorkommende Omega-3-Fettsäuren zu sich nehmen, verringert sich dadurch das Risiko einer Frühgeburt deutlich. Dieser Zusammenhang und die damit verbundenen Empfehlungen werden zukünftig in einer Leitlinie beschrieben und dienen Ärzt*innen und Schwangeren als Entscheidungsgrundlage. Leitlinien fassen das aktuelle medizinische Wissen zusammen, wägen Nutzen und Risiko ab und geben auf dieser Basis konkrete Empfehlungen. Die Stiftung Kindergesundheit hat die Entwicklung einer internationalen klinischen Leitlinie „Zufuhr der Omega-3-Fettsäuren Docosahexaensäure und Eicosapentaensäure bei schwangeren Frauen zur Verringerung des Risikos

einer Frühgeburt und einer frühen Frühgeburt“ organisatorisch und administrativ unterstützt. Medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaften, eine globale Elternorganisation mit speziellem Fokus auf Frühgeborene sowie renommierte Experten*innen aus allen Kontinenten wurden eingeladen, an der Entwicklung der Leitlinie mitzuwirken. Ein 3-köpfiges Steering Komitee unter der Leitung von Prof. Berthold Koletzko hat die Leitlinie ausgearbeitet und mit den anderen Partnern abgestimmt. Die fertige Leitlinie wurde bei der Fachzeitschrift „American Journal of Obstetric & Gynecology – Maternal-Fetal Medicine“ zur Veröffentlichung eingereicht.





Arbeitsgruppe Core-MD:

Tom Melvin, Kathrin Gürlich, Risto Lapatto, Bernadeta Patro-Golab, Ulrich Baumann, Alex Barnacle, Amulya Saxena, Paul Piscoi, Dariusz Gruszczyński, Alan Fraser, Berthold Koletzko, Mark Turner, Nikolaus Haas, Johan Vande Walle, Dominik Schneider, Alberto Romano, Ian Maconochie, Andreas Eicken, Damien Kenny, Gearóid McGauran

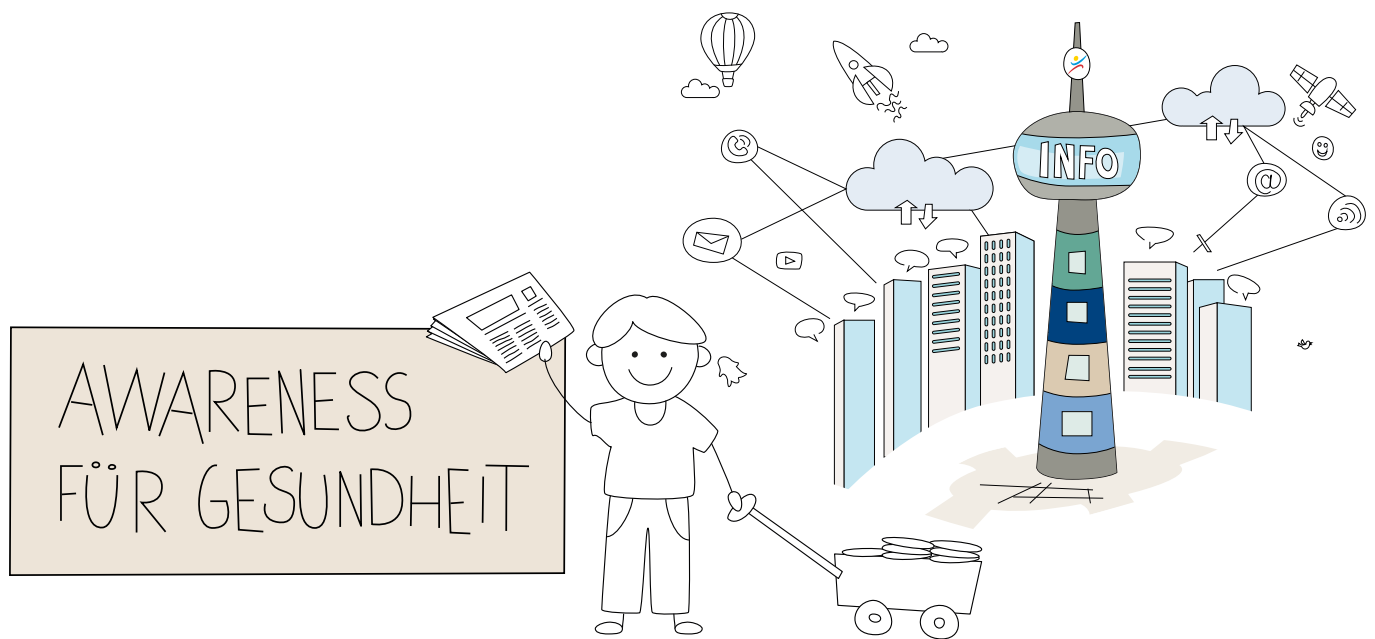
EUROPÄISCHES KOOPERATIONSPROJEKT

CORE-MD

DIE EUROPÄISCHE UNION hat die Zulassungsanforderungen für Medizinprodukte deutlich erhöht mit dem Ziel einer Verbesserung der Patient*innensicherheit. Da diese Vorgaben aber auch die Zulassungsprozesse stark verlängern und sehr hohe Kosten verursachen, haben einige Hersteller entschieden, Medizinprodukte mit geringeren Verkaufszahlen vom Markt zu nehmen. Dies betrifft besonders Medizinprodukte für Kinder und Patient*innen mit seltenen Krankheiten, die häufig nur in geringer Anzahl verkauft werden. Wichtige Medizinprodukte, die für eine angemessene Behandlung von Kindern dringend notwendig sind, sind bereits jetzt in Europa nicht mehr verfügbar.

Im Auftrag der European Academy of Paediatrics (EAP) hat die Stiftung Kindergesundheit im Rahmen des europäischen Kooperationsprojektes CORE-MD mit Expert*innen Lösungsvorschläge für die Zulassung von Medizinprodukten für Kinder entwickelt. Dazu haben wir im Januar 2023 einen Workshop mit 18 Wissenschaftler*innen aus verschiedenen pädiatrischen Fachgebieten und europäischen Fachverbänden sowie Zulassungsbehörden veranstaltet. Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen stand die dringende Notwendigkeit,

die Verfügbarkeit von wichtigen Medizinprodukten für Kinder sicherzustellen. Es wurden Methoden zur klinischen Prüfung und Bewertung von hochrisikoreichen Medizinprodukten für die Anwendung bei Kindern entwickelt. Die Konsensempfehlungen wurden mit sehr breiter Unterstützung durch 24 Fachorganisationen im Juli 2023 in der Fachzeitschrift „Acta Paediatrica“ veröffentlicht¹. Zusätzlich haben wir eine Übersichtsarbeit über die angewandten Methoden in klinischen Studien erstellt, die hochrisikoreiche Medizinprodukte bei Kindern untersucht haben. Die Ergebnisse wurden im September 2023 in der pädiatrischen Fachzeitschrift „Pediatric Research“ veröffentlicht². Im Juni 2023 haben wir mit 27 europäischen Fachverbänden einen offenen Brief an EU-Gesundheitskommissarin Stella Kyriakides geschrieben. Darin wurden dringende Maßnahmen gefordert, um die Versorgung von Kindern mit wichtigen Medizinprodukten zu gewährleisten. Die Präsidentin der Europäischen Kommission, Dr. Ursula von der Leyen, sagte in ihrem Antwortbrief zu, sich für Lösungen zum Schutz der Kinder einzusetzen.



SCHIRMHERRSCHAFT

DIGITALER GESUNDHEITSPREIS

DER ARZNEIMITTELHERSTELLER NOVARTIS verleiht jährlich den Digitalen Gesundheitspreis. In diesem Jahr übernahm die Stiftung Kindergesundheit die Schirmherrschaft für den Sonderpreis #DigitaleKindergesundheit. Mit dem Preis soll Kindern und Jugendlichen in der Medizin eine Stimme gegeben und kind- und jugendgerechte digitale Therapien und Versorgungslösungen gefördert werden. Das diesjährige Gewinnerprojekt ist die interaktive App KNOWBODY, die mit Videos, Spielen und 3-D-Animationen den Sexualkundeunterricht in Schulen unterstützt und dabei einen ganzheitlichen, diskriminierungsreflektierten und vielfaltsbewussten sexualpädagogischen Ansatz verfolgt. Bei der am 23. März 2023 in Berlin stattfindenden Preisverleihung hielt Prof. Berthold Koletzko die Laudatio und diskutierte mit anderen Expert*innen über das Thema Digitalisierung im Gesundheitswesen.



Diskussion im Wohnzimmer

Berthold Koletzko in der Diskussion mit Alexandra Widmer, Oberärztin, Fachärztin für Neurologie und Psychotherapie, Heinrich Moisa, Vorsitzender der Geschäftsführung von Novartis Deutschland, und Moderator Sascha Schiffbauer



KINDERGESUNDHEITSBERICHT 2023

JUGENDLICHE HABEN BESONDERE BEDÜRFNISSE

RUND 8 MILLIONEN JUGENDLICHE leben in Deutschland. Wie geht es ihnen seit der Pandemie? Wie beeinflussen Klimawandel und andere Krisen ihre seelische Gesundheit? Wie ist die aktuelle Studienlage zum Suchtverhalten junger Menschen? Welche Auswirkungen haben sozio-ökonomische Faktoren auf ihre Gesundheit? Welche Beteiligungsrechte haben Jugendliche in der gesundheitlichen Versorgung? Wie kann ihre Gesundheitskompetenz gestärkt werden? Und wie blicken junge Menschen selbst auf das Thema Gesundheit? Diese und andere Fragen untersucht der aktuelle „Kindergesundheitsbericht 2023“ der Stiftung Kindergesundheit.

Der Report umfasst eine breite Palette an Themen der mentalen und körperlichen Gesundheit Jugendlicher und führt die wichtigsten Daten aus Studien der letzten Jahre zusammen. Renommierte Forscher*innen geben einen Einblick in ihr Fachgebiet. Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse für die notwendige gesundheitspolitische Diskussion nutzbar zu machen. Darüber hinaus liefern die Autor*innen konkrete Maßnahmenvorschläge und Lösungsansätze. Am 18. September wurde der Bericht in der Botschaft für Kinder von SOS Kinderdorf e. V. in Berlin vorgestellt. Die Veranstaltung war gut besucht und hochkarätig besetzt. Die Parlamentarische Staatssekretärin Sabine Dittmar hielt ein Grußwort. Auf dem Podium diskutierten drei Bundestagsabgeordnete der Regierungsfractionen mit Prof. Berthold Koletzko und Priv.-Doz. Dr. Katharina Bühren. Auch Jugendliche selbst kamen zu Wort: Sie überreichten eine Petition des Kinder- und Jugendrats von SOS Kinderdorf e. V. zum Thema mentale Gesundheit an die Abgeordneten.



Vorstellung des Kindergesundheitsberichts in Berlin
oben: Stefan Unger, Katharina Bühren, Ulrike Bahr,
Johannes Wagner, Andrew Ullmann

Mitte: Johannes Wagner, Andrew Ullmann
unten: Berthold Koletzko, Ulrike Bahr



GRÜNDUNG

NATIONALES AKTIONSBÜNDNIS IMPFEN E.V.

IN BERLIN HAT SICH AM 27.06.2023 das Nationale Aktionsbündnis Impfen NABI e.V. zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen. Auch die Stiftung Kindergesundheit ist dabei. Das unabhängige Gremium aus Fachgesellschaften, Stiftungen, Vereinen, Verbänden und der Wissenschaft entstand aus den Impfgipfeln des Tagesspiegels mit dem Ziel, die Dynamik und den Erfolg der Pandemiebewältigung durch die COVID-Impfung auf die anderen impfpräventablen Erkrankungen zu übertragen. „Impfungen als hochwirksames Instrument der Primärprävention im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern und mit konkreten Aktionen die Impfquoten zu steigern, ist unser primäres Ziel“, so Prof. Heidrun Thaiss, neben Dr. Thomas Fischbach Vorstandsvorsitzende des Bündnisses und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Kindergesundheit. „Damit soll parallel auch die Gesundheitskompetenz gesteigert werden“.



Gründungsfoto: (v.l.n.r.) M. Katharina Hüppe, Linda Sanftenberg, Thomas Fischbach, Daniel Dettling, Anna Philippi, Heidrun Thaiss, Michael Hubmann, Nobila Quédraogo, Johannes Nießen, Kristina Böhm, Beate Gambietz

© Congress Compact 2C GmbH



links: In der Bundespressekonferenz
oben: Auf dem verbraucherschutzpolitischen Forum des vzbv

WERBESCHRÄNKEN
FÜR UNGESUNDE LEBENSMITTEL

PLÄNE DES LANDWIRTSCHAFTSMINISTERS WERDEN UNTERSTÜTZT



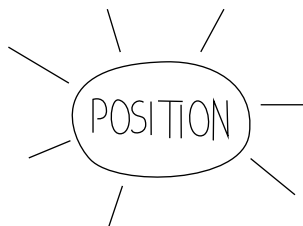
DIE STIFTUNG KINDERGESUNDHEIT unterstützt den Gesetzentwurf von Landwirtschaftsminister Özdemir mit dem Ziel, an Kinder gerichtete Werbung für zu süße, zu fette und zu salzige Lebensmittel zu beschränken. Die vorgeschlagenen Regelungen sollten ohne Abstriche umgesetzt werden. Ärzteschaft, Fachgesellschaften und Wissenschaft sind sich einig: Werbung für ungesunde Kinderlebensmittel macht Kinder nachweisbar krank. Das Vorhaben des Ministers könne ein Durchbruch im Kampf gegen ernährungsbedingte Krankheiten werden und Deutschland international zum Vorreiter machen.

2023 hat die Stiftung sich intensiv mit dem Thema beschäftigt. Im Januar nahm unser Vorstandsvorsitzender Prof. Berthold Koletzko am verbraucherschutzpolitischen Forum des Verbraucherzentrale Bundesverbands zum Thema „Werbeschränken für Ungesundes – Kinder umfassend schützen“ im Rahmen der Grünen Woche in Berlin teil. Gemeinsam mit hochkarätigen Gästen Özdemir diskutierte er darüber, welchen Stellenwert die künftige Ernährungsstrategie der Bundesregierung hat und forderte, die Weichen für gesün-

dere und nachhaltigere Ernährung zu stellen. Im März verteidigte Koletzko die Werbeschränkungen in der Bundespressekonferenz gemeinsam mit dem AOK-Bundesverband, der Deutschen Adipositas-Gesellschaft (DAG), der Deutschen Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK), der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG), der Deutschen Gesellschaft für Kinder und Jugendmedizin (DGKJ) und des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv). Wer sich gegen die Pläne Özdemirs stellt, stellt sich damit auch gegen die Kindergesundheit, so die Organisationen. Im August unterzeichnete die Stiftung Kindergesundheit zusammen mit mehr als 60 Organisationen einen offenen Brief an die Regierungsparteien, in dem dazu aufgefordert wurde, den Vereinbarungen im Koalitionsvertrag nachzukommen und sich nicht gegen den Konsens von Wissenschaft und Fachorganisationen zu stellen. Inzwischen hat die Lebensmittel- und Werbeindustrie ihre Kampagnen gegen das Werbeverbot weiter intensiviert. Die Stiftung Kindergesundheit wird bei diesem wichtigen Thema aktiv bleiben.

NATIONALER AKTIONSPLAN

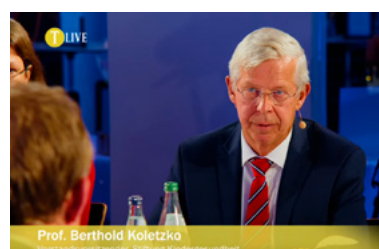
UMSETZUNG DES NATIONALEN GESUNDHEITZIELS „GESUNDHEIT RUND UM DIE GEBURT“



DIE BUNDESREGIERUNG HATTE in ihrem Koalitionsvortrag vereinbart, das Nationale Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt“ mithilfe eines Aktionsplans umzusetzen. Der entsprechende Entwurf sieht vier Handlungsfelder vor: die Sicherstellung der Versorgungsstrukturen, die Stärkung der interprofessionellen und intersektoralen Zusammenarbeit, eine Weiterentwicklung der Betreuungsqualität sowie eine Verbesserung der Gesundheitskompetenz. Handlungsbedarf sieht die Bundesregierung vor allem mit Blick auf die im internationalen Vergleich hohe Rate an Geburten mit medizinischen Interventionen, wozu auch Kaiserschnitte gehören. Ebenso sei die Zahl der Beschwerden über unzureichende geburtshilfliche Kapazitäten und über die Versorgung und Betreuung vor, unter und nach der Geburt vergleichsweise hoch. Weiterhin bestünden soziale Ungleichheiten im Zugang und der Inanspruchnahme einer bedarfsgerechten Versorgung.

Die Stiftung Kindergesundheit hat hierzu im September eine Stellungnahme abgegeben. Darin betonen wir unsere Unterstützung für den Plan und weisen auf die Bedeutung umfassender

Informationen, Aufklärung und Gesundheitskompetenz für werdende Eltern hin, um einen gesunden Start ins Leben zu ermöglichen. Außerdem plädieren wir für die Integration der Perspektive vulnerabler Gruppen in Informationsmaterialien. Um alle werdenden Eltern gleichermaßen zu erreichen, empfehlen wir die Entwicklung personalisierter, interaktiver Online-Plattformen, die kulturell sensibel und mehrsprachig gestaltet sind. Wir unterstützen außerdem die Nationale Strategie zur Stillförderung und empfehlen eine begleitende Informationskampagne. Des Weiteren befürworten wir die Konzentration geburtshilflicher Abteilungen und die Sicherstellung qualifizierter neonatologischer Versorgung rund um die Uhr. Unser Vorschlag finanzieller Anreize zur Förderung vaginaler Entbindungen orientiert sich an erfolgreichen Modellen aus Ländern wie Israel. Die vorgeschlagenen Schritte beinhalten Pilotprogramme, klare Anreize für Kliniken, die Messung und Überwachung der Kaiserschnitttrate sowie Schulungen und Bewusstseinsbildung für werdende Mütter.

Tagesspiegel
Evening Talk

TAGESSPIEGEL EVENING TALK

ZUKUNFTSFÄHIGE UND KRISENRESISTENTE KINDERGESUNDHEITS- VERSORGUNG

DER BERLINER TAGESSPIEGEL lud am 10. Oktober 2023 zu einem Expert*innengespräch über Lieferengpässe und Versorgung mit Kinderarzneimitteln. Wie es um die pharmazeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen bestellt ist, vor welchen Herausforderungen forschende Pharmaunternehmen bezüglich Forschung, Entwicklung und Zulassung von Kinderarzneimitteln stehen und welche Rahmenbedingungen Kinderzulassungsstudien ankurbeln können, diskutierten Dr. Nicole Armbrüster (BPI), Nezahat Baradari MdB (SPD), Silvia Breher MdB (CDU/CSU) und Prof. Berthold Koletzko mit Vertreter*innen aus Wissenschaft, BMG, Kinderhilfsorganisationen und der forschenden Pharmaindustrie. Koletzko beklagte die fehlenden Anreize für Hersteller von Kinderarzneimitteln und plädierte für einen Ausbau der Entwicklung und Prüfung von Kinderarzneimitteln in Deutschland. Moderiert wurde der Abend von Tagesspiegel-Herausgeber Stephan-Andreas Casdorff.

TAGESSPIEGEL IMPFGIPFEL – IMPFEN DIGITAL

INNOVATIVE LÖSUNGEN STÄRKEN DAS IMPFSYSTEM VON MORGEN

WIE KANN DIE DIGITALISIERUNG zur Steigerung der Impfquoten beitragen? Anhand aktueller Erhebungen und vielfältiger Beiträge diskutierte am 19. Oktober der diesjährige Tagesspiegel Impfgipfel, wie sich digitale Lösungen und Prozesse in bestehende Systeme integrieren lassen und zielgerichtete, anwenderzentrierte Ansätze aussehen müssen, um nachhaltige Fortschritte und einen Mehrwert für alle zu erzielen. Die Stiftung Kindergesundheit war – wie auch im vergangenen Jahr – Netzwerkpartnerin des Events.



SYMPOSIUM

VERSCHLUCKTE KNOPIFBATTERIEN: DAS UNTERSCHÄTZTE RISIKO

AUF DEM KONGRESS der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ) haben wir im September mit der Europäischen Akademie für Pädiatrie ein Symposium veranstaltet. Prof. Dr. med. Carsten Posovsky, Universitäts-Kinderspital Zürich und Prof. Berthold Koletzko informierten über Präventionsstrategien sowie Akut- und Langzeitversorgung bei Knopfzelleingestion.

SOCIAL MEDIA

AKTUELLE FOLLOWER-ZAHLEN:



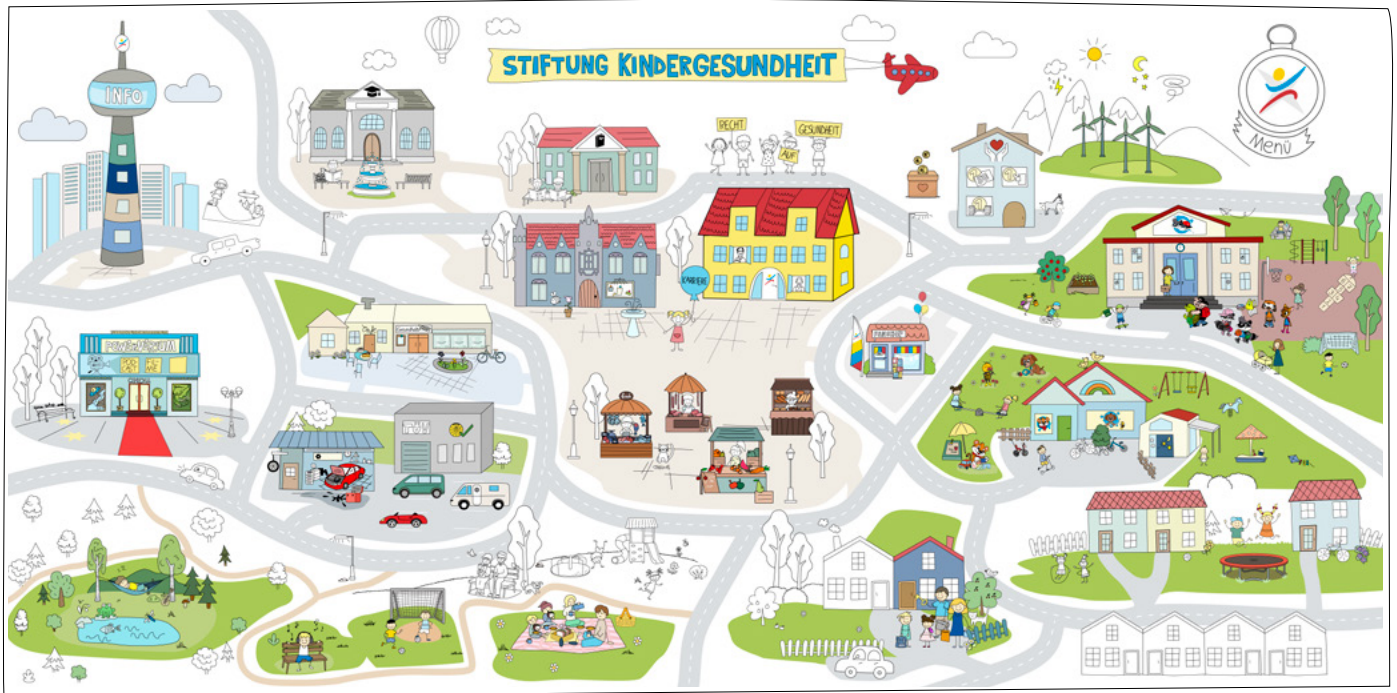
AUCH DIESES JAHR KONNTEN WIR durch regelmäßige Postings unsere Reichweite in den Sozialen Netzwerken ausbauen. Wir konnten auf all unseren Sozialen Plattformen eine Steigerung unserer Followerzahlen beobachten. So haben wir auf Instagram mittlerweile 833 Follower, auf Facebook 176, auf LinkedIn 502 und bei Twitter, dem neuen „X“, 190 erreicht.

U-BAHN KAMPAGNE

NEUE KOMMUNIKATIONSWEGE

AB JANUAR 2023 konnte die Stiftung Kindergesundheit die digitalen Werbeflächen im U-Bahnhof Goetheplatz mit mehreren kleinen Kampagnen bespielen. In 10-sekündigen Clips wurden lustige Aufrufe zu mehr Bewegung und gesünder Ernährung in Verbindung mit den Programmen Tigerkids und RAKUNS, sowie Spendenaufrufe für die Stiftung platziert. Mit über 3.000 Ausstrahlungen pro Monat in dem viel besuchten U-Bahnhof präsentiert sich die Stiftung einem breiten Publikum und geht neue Wege der Kommunikation.





Die Startseite der neuen Homepage

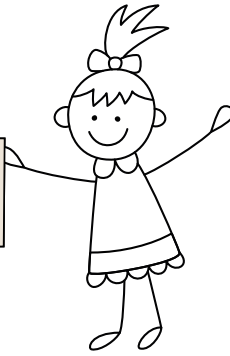
NEUE HOMEPAGE

STIFTUNGS-WEBSITE 2024

MIT EINER ZEITGEMÄSSEN, KOMPLETT NEUEN WEBSITE sollen die einzelnen Ziel- und Anspruchsgruppen der Stiftung Kindergesundheit in Zukunft noch bewusster angesprochen werden. Die illustrierte Stadt in Form eines Wimmelbildes wird durch die Führung der Maus zu einem spielerischen Erlebnis. Gleichzeitig wird die Wirkungsreichweite der Stiftungsarbeit verdeutlicht. Animationen und zielgruppengerichtete Infofenster sollen Kindern wie Erwachsenen die wichtigen Bausteine für ein gesundes Aufwachsen näherbringen. Durch das Anklicken eines bestimmten Ortes können die User digitale Räume betreten, wie z.B. ein Klassenzimmer und so das passende Präventionsprojekt erkunden.

Daneben wird durch eine klassische Menüführung eine vereinfachte und schnelle Suche erleichtert. Das neue „PowerVersum“, eine eigene Mediathek, beinhaltet alle von der Stiftung selbst produzierten digitalen Medien, wie Podcasts und Erklärvideos und dient Multiplikator*innen zur Veranschaulichung und Vertiefung von Präventionsthemen z.B. im Unterricht. Anfang 2024 wird die Homepage online gehen. Eine mehrsprachige Version soll später folgen.

WE ARE FAMILY



GRÜNDUNG

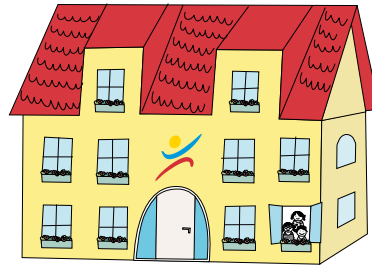
CHILD HEALTH SERVICE GGMBH

Ein weiteres Mitglied der Stiftungsfamilie wurde am 25.07.2023 geboren.

Durch die Gründung der Child Health Service gGmbH als 100% ige Tochter wird nunmehr die satzungsmäßige Arbeit der Stiftung strategisch ergänzt.

Die vom Finanzamt München anerkannte gemeinnützige Organisation wird dazu beitragen, Ressourcen effektiver zu nutzen sowie Flexibilität und Unabhängigkeit zu gewährleisten. Dadurch kann die Stiftung ihre gemeinnützigen Aktivitäten langfristig sichern und verstetigen.

Die Stiftung Kindergesundheit ist glücklich über diesen erfolgreichen Gründungsakt, der bereits seit zwei Jahren vorangetrieben wurde.



GRÜNDUNGSTREFFEN

ALUMNI CLUB

DAS ERSTE OFFIZIELLE GRÜNDUNGSTREFFEN des Alumni Clubs der Stiftung Kindergesundheit fand am 23.03.2023 statt. Der Alumni Club zählt aktuell 30 Mitglieder. Zentrales Anliegen des Alumni Clubs der Stiftung Kindergesundheit ist es, die Verbindung zwischen der Stiftung Kindergesundheit und ehemaligen Mitarbeitenden, wie Praktikant*innen, Werkstudent*innen etc. zu stärken und ein Netzwerk aufzubauen. Hierbei wird eine Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen der Stiftung Kindergesundheit und Ehemaligen geschaffen. Alumni haben die Möglichkeit, sowohl ihre Expertise einzubringen als auch ihr Wissen zu vertiefen. Zudem soll das Engagement für alle Themen der Kindergesundheit gefördert werden. Insgesamt unterstützt der Alumni Club die Mission und Ziele der Stiftung. Um den einzelnen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich u.a. intern über

wissenschaftliche Informationen rund um das Thema Kindergesundheit auszutauschen und Einladungen oder Stellenausschreibungen der Stiftung Kindergesundheit wahrzunehmen, findet die Kommunikation sowohl über Whatsapp als auch über E-Mail statt.

Den Alumni wird zweimal im Jahr die Teilnahme an einem hybriden Treffen angeboten. Im Zuge

dessen werden aktuelle und zukünftige Programme der Stiftung Kindergesundheit vorgestellt. Gemeinsame Treffen werden mithilfe eines Protokolls festgehalten. Das nächste und somit zweite Treffen wird für Dezember 2023 angesetzt und auch während dieses Treffens werden die Mitglieder über Neuigkeiten und den aktuellen Stand der Stiftung Kindergesundheit informiert.

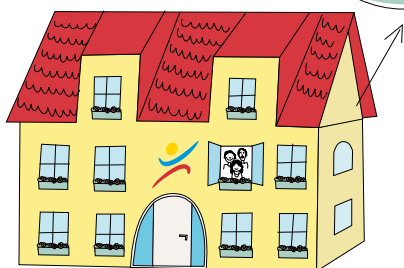


Der unterschriebene Gründungsvertrag

v. links: Lena Fegg, Antonia Rokitta, Lisa Hartl, Reihana Barekzai, Giulia Roggenkamp, Roberta Gütermann, Alicia Steffel, Alina Meyer-Riedl, Lara Barbaric



Lesung im Buchpalast München Haidhausen



BERICHT 2023

FREUNDESKREIS

DER FREUNDESKREIS HATTE SICH nach einem intensiven Jubiläumsjahr zum Ziel gesetzt, mit kleineren Veranstaltungen neue Mitglieder zu gewinnen und den Freundeskreis in der Öffentlichkeit präsender zu machen.

– Kinderbuchlesungen

Kinderbuchlesungen sollten zu Bildung, Welttoffenheit, zur Prävention von Gewalt, Rassismus und Antisemitismus beitragen und die Resilienz von Schulkindern fördern:

Am 17. und 18. März 2023 präsentierte die jüdische Autorin Rose Lagercrantz aus Stockholm das Buch „Zwei von jedem“ in München in der Ernst-Reuter-Grundschule und im Edith-Stein-Gymnasium jeweils ca. 150 Kindern in altersgerechten Schilderungen jüdischen Lebens und einer Kinder-Freundschaft in Zeiten des Holocausts. Die ebenfalls anwesende Kinderärztin und Tochter Rebecka Lagercrantz hatte das Buch illustriert. Es folgten durchaus tiefgehende Fragen und authentische Antworten, immer auch eine Signierstunde und weitergehende Diskussionen in den Schulklassen.

In kleineren Kreisen für interessierte Familien wiederholten wir diese Autorenlesungen mit Ausstellung der Illustrationen in Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie Rosenheim und der Buchhandlung Buchpalast am Johannisplatz in München.

Es war uns eine Freude, wie die Kinder einen Bewegungs-Parkour im Hof der Buchhandlung, die Luftballons, den Kinderpunsch und die gesunden Herz-Kekse annahmen und uns die Lesezeichen des Freundeskreises aus den Händen rissen.

– Anwalts- und Patentanwalts-Kickerturniere

Am 24. und 25. Mai fanden nach einer langen pandemiebedingten Pause wieder die legendären Anwalts- und Patentanwalts-Kickerturniere statt, die großzügigerweise von der Anwaltskanzlei Wach & Meckes mitorganisiert und großzügig finanziell unterstützt werden. Im Jahr 2023 wurde ein Spendenaufkommen von 11.700 € erreicht. Hierdurch und durch Mitgliedsbeiträge und Einzelspenden gelingt es dem Freundeskreis, die Stiftung regelmäßig finanziell zu unterstützen.



– Vortragsveranstaltung

Ein Vortrag des Kinderkardiologen Prof. Dr. Michael Vogel war ein weiteres Highlight dieses Jahres. In Zusammenarbeit mit der Münchner Ärztlichen Gesellschaft konnten wir am 28.6.2023 den traditionsreichen Hörsaal der von Hauernschen Kinderklinik füllen. Prof. Vogel begeisterte unter dem Titel „Die Beobachtung der Kunst und die Kunst der Beobachtung“ das Publikum, und einige Gäste waren gleich zum Eintritt in den Freundeskreis motiviert. Seit seinen kunsthistorischen Ausführungen über Erkrankungen bei Kindern in Kunstwerken von der Antike bis zur Moderne geht man mit anderen Augen durch alle Kunstaustellungen und vermutet Blickdiagnosen ...



– 25-jähriges Bestehen des Freundeskreises

Die Feier zum 25-jährigen Bestehen des Freundeskreises sollte die Gala zum 25-jährigen Jubiläum der Stiftung nicht in den Schatten stellen, aber den Mitgliedern durch einen Ausflug in der Region München eine Gelegenheit zum persönlichen Austausch anbieten. Bei einer Wanderung um den Weißlinger See trafen sich am 4. September Mitglieder des Freundeskreises und erlebten einen strahlenden Sommertag mit gemütlicher Einkehr am Abend.

– Rotary-Projekt für Videoclips zur Kindergesundheit

Es gelang zum zweiten Mal, beim Rotary Club München International eine finanzielle Förderung für umschriebene Projekte der Stiftung zu bekommen. Kurze animierte kindgerechte Filme sollen das Essverhalten von Kindergarten- und Schulkindern verbessern und so dem Trend zu Übergewicht und Adipositas entgegenwirken. Wissenschaftliche Erkenntnisse fließen in kindgerechte Video-Clips ein, die dieses Mal mit 3.000 € gefördert werden.

Vielen Dank für die großzügige Spende!

„Ich möchte sagen, dass ich immer
noch im und vom Sonnenschein
meiner Kindheit lebe.“

CHRISTIAN MORGENSTERN



**Wir brauchen die Hilfe all derer, die selbst
eine gesunde Kindheit haben konnten.**

SPENDEN SIE KINDERGESUNDHEIT

und verwandeln Sie einen Teil Ihres weihnachtlichen
Geschenkebudgets in eine Spende.

Der Freundeskreis der Stiftung Kindergesundheit ist ein
gemeinnütziger Zusammenschluss von ehrenamtlich arbeitenden
Personen, die die Anliegen der Stiftung Kindergesundheit
unterstützen. **Unser Credo: Vorbeugung ist besser als Therapie.
Prävention im Kindesalter ist eine stetige Aufgabe.**

In der Stiftung Kindergesundheit erarbeiten anerkannte
ExpertInnen Programme zur Prävention häufiger Erkrankungen im
Kindes- und Jugendalter. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit,
Gesundheitsprojekte der Stiftung deutschlandweit umzusetzen.
Dazu gehören z.B. Projekte wie **TigerKids – Kindergarten aktiv,**
Klimaspürnasen für Kinder in der Vorschule oder auch
DIE RAKUNS – Das gesunde Klassenzimmer.

Schon heute danken wir Ihnen im Namen der
Kinder sehr für Ihre Hilfe.

Spendenkonto

Freundeskreis Stiftung Kindergesundheit e.V.:

HypoVereinsbank UniCredit Group

IBAN: DE05 7002 0270 0051 9782 77

*Mehr Informationen zu unserer
Arbeit finden Sie unter:*

www.kindergesundheit.de

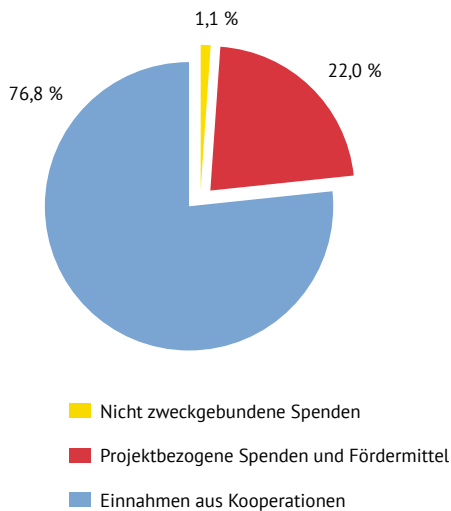
*Gerne schicken wir Ihnen eine
Spendenbescheinigung, wenn Sie uns
Ihre Adresse oder E-Mail angeben.*



STIFTUNG IN ZAHLEN

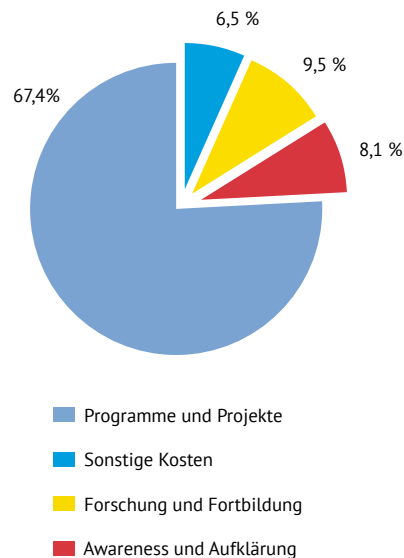
MITTELHERKUNFT 2023

Nicht zweckgebundene Spenden	18.198,50 €
Projektbezogene Spenden und Fördermittel	359.457,15 €
Einnahmen aus Kooperationen	1.252.928,38 €
sonstige Erträge	9.352,37 €
	1.639.936,40 €



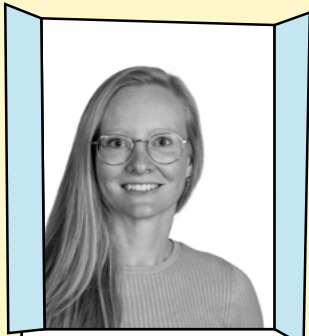
MITTELVERWENDUNG 2023

Programme und Projekte	972.254,47 €
Awareness und Aufklärung	104.379,75 €
Forschung und Fortbildung	121.680,78 €
Sonstige Kosten	83.340,27 €
	1.281.655,27 €



Projektbezogene Rücklagen für 2024	358.281,13 €
---	---------------------

		Bilanz zum 31.12.2022		Anlage 1
AKTIVA	31.12.2022			31.12.2021
	EUR	EUR		EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		2,00		2,00
II. Sachanlagen		41.084,00		48.772,00
III. Finanzanlagen		0,00		0
		<u>41.086,00</u>		<u>48.774,00</u>
B. Umlaufvermögen				
I. Wertpapiere des Umlaufvermögens	300.564,95			364.099,96
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.426.463,31			1.014.847,47
III. Sonstige Forderungen	1.005,57			364,98
	<u>1.728.033,83</u>	<u>1.728.033,83</u>		<u>1.379.312,41</u>
		<u>1.769.119,83</u>		<u>1.428.086,41</u>
PASSIVA				
	31.12.2022			31.12.2021
	EUR	EUR		EUR
A. Stiftungskapital				
I. Grundstockvermögen	96.129,19			96.129,19
II. Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr.3 AO	244.454,70			244.454,70
	<u>340.583,89</u>	340.583,89		340.583,89
III. Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr.1 AO		1.135.544,09		502.080,61
IV. Mittelvortrag		273.707,29		556.021,62
		<u>1.749.835,27</u>		<u>1.398.686,12</u>
B. Rückstellungen		0,00		0,00
C. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14.851,21		26.215,70
D. Sonstige Verbindlichkeiten		4.433,35		3.184,59
		<u>1.769.119,83</u>		<u>1.428.086,41</u>



Vanessa Lang



Giulia Roggenkamp



Katharina Bühren



Claudia Schädler



Julia B.



Laura Geißlinger



Julia Gundelach



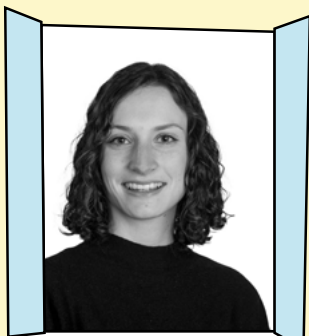
Roberta Gütermann



Berthold Koletzko



David F.



Hannah Gebele



Aliya Haid



Helen-Sarah Klaas



Anna Litwin



Sandra



Alena Seeberger

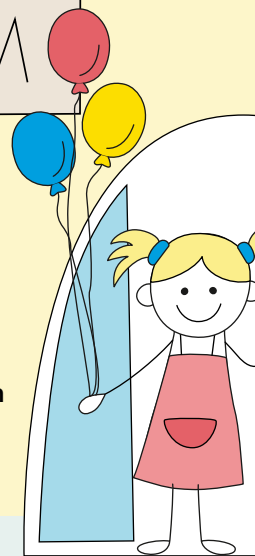


Cornelia Sekulin



Monika Ziebart

DAS
TEAM



An dieser Stelle möchten wir auch unsere Mitarbeiterinnen und Praktikantinnen erwähnen, die zum Ende des Jahres 2023 ausgeschieden sind. Wir danken allen herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute:



Birnbaum



Sophie Treiber



Roxane Bechtold



Randi Berit-Benner



Katharina Dachs



Habedank



Vanessa Steigerwald



Dieter Heidemann



Bernadeta Patro-Golab



Reihana Barekzai



a Neuner



René Webel



Thu-Giang Le-Thi



Delphina Gomes



Franziska Feldl



Stefanie Pecha



Christine Tünker



Anna Philippi



Bettine Bredereck



Anja Malcharek, Dr. Julia Schoierer, Lisa Will, Sirkka Spreidler, Antonia Rokitta, Angelika Kirn, Lara Barbaric, Sandra Weinmann, Sophia Eidloth, Tina Nguyen, Esther Balatoni, Kathrin Gürlich, Alicia Steffel

UNSERE KOOPERATIONSPARTNER

IN DEN LETZTEN 26 JAHREN:



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



WACH UND MECKES



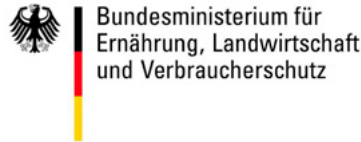
Stern



BUCHPALAST



EARLYNUTRITION
Long-term effects of early nutrition on later health



SIDERDORF



Heyfair



N-IBLER



DURACELL



Vorstand:



1. Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Berthold Koletzko, Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Prof. h.c.

Senior Professor am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Universität München



2. Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Dieter Heidemann, Dipl.-Kfm.

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Vorstand der O&R Oppenhoff & Rädler AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft München



Mitglied des Vorstands

PD Dr. med. Katharina Bühren

Ärztliche Direktorin des kbo-Heckscher-Klinikums

Schirmherrin:



Caroline Link

Oscarpreisträgerin, Regisseurin und Drehbuchautorin

„Jedes Kind muss die Chance bekommen, gesund, aktiv und zuversichtlich in sein junges Leben zu starten!“

Es ist mir eine Freude, mich dafür einzusetzen, dass Eltern alle nötigen Informationen und Tipps erhalten, die sie brauchen, um ihren Kindern einen solchen gesunden Start zu ermöglichen.

Das Team um Prof. Dr. Koletzko zeichnet sich aus durch die allergrößte Kompetenz und Glaubwürdigkeit. Sehr gerne tue ich was ich kann, um diese Stiftung zu unterstützen!“

Kuratorium:

Ehrenkuratorin



Dr. med. Irene Eppler-Waigel

Ärztin, Mutter, ehemalige Ski-Rennläuferin, Ehefrau des früheren Bundesfinanzministers, Mitbegründerin der Initiative „Gipfel für Kinder“, Mitglied des Stiftungsrates „Bündnis für Kinder“ (www.buendnis-fuer-kinder.de), Mitglied des Kuratoriums Deutschland der World Childhood Foundation (www.childhood.org), Mitglied des Beirats der Tabaluga-Kinderstiftung, (www.tabalugastiftung.de)

Vorsitzender des Kuratoriums



Dr. Karl J. T. Wach

Partner, Rechtsanwalt
Wach + Meckes LLP, München

Stellv. Vorsitzender des Kuratoriums



Dr. Michael Kemmer

Wirtschaftswissenschaftler, ehemaliger Hauptgeschäftsführer, Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes deutscher Banken, Berlin

„Ich engagiere mich bei der Stiftung Kindergesundheit, weil eine gute Prävention nicht nur für alle Kinder wichtig ist, sondern auch volkswirtschaftlichen Nutzen stiftet, indem sie spätere Behandlungskosten vermeidet oder reduziert.“

Auguste Prinzessin von Preußen



Aprobierte Ärztin mit internistischer und allgemeinmedizinischer Erfahrung, sie lebt mit ihrem Mann und ihren 3 Kindern in München

„Prävention ist alternativlos effektiv – dafür steht die Stiftung KiGes in besonderem Maße! Sie bringt wissenschaftliche Studien auf den Weg, informiert, klärt auf und unterstützt Eltern sowie Betreuungseinrichtungen im Bemühen die Gesundheitserziehung unserer Kinder kompetent zu begleiten!“

Als Mutter und Ärztin weiß ich, das ist Gold wert!“



PD Dr. med. Tobias Schwerd

Facharzt, Co-Leiter der Gastroenterologie & Hepatologie, Schwerpunkt Gastroenterologie / CED im Dr. von Haunerschen Kinderspital



Dr. Peter Zattler

Mitglied der Geschäftsführung von Giesecke & Devrient
Als Geschäftsführer Finanzen leitet er die Bereiche Controlling, Mergers and Acquisitions, Treasury, Rechnungswesen und Steuern

„Kinder sind unsere Zukunft. Es ist deshalb sehr wichtig, die Gesundheit unserer Kinder zu fördern. Dafür setzt sich die Stiftung in hervorragender Weise ein.“

Botschafter*innen:



Ursula Heller

Moderatorin, Bayerisches Fernsehen

„Kinder sind so neugierig und offen, man muss sie nur erreichen. Dann lernen sie atemberaubend schnell. Das Projekt TigerKids hat genau den richtigen Ansatz – als Adipositasprävention im Vorschulalter.“



Dr. med. Susanne Holst

Ärztin, ARD-Moderatorin und Buchautorin

„Kinder sind unser Lebensglück und Hoffnung für eine bessere Zukunft. Unsere Pflicht ist es, Ihnen möglichst viel darüber zu vermitteln, wie sie ihre Gesundheit erhalten. Aktiv gegen Übergewicht, Rückenprobleme und Depressionen zum Beispiel. Dafür lohnen sich alle Anstrengungen.“



Anouschka Horn

Moderatorin, Bayerisches Fernsehen

„Die Unterschätzung der Bedeutung von Folsäure ist die Hauptursache für eine weitreichende Unterversorgung dieses wichtigen B-Vitamins in der Bevölkerung. Aufklärung tut not – Prävention hilft.“



Asta Scheib

Schriftstellerin und Drehbuchautorin

„Wir müssen allen Kindern die Türen zu einer gesunden Ernährung öffnen.“



Dr. Werner Schnappauf

Jurist

„Als Vater von drei Kindern ist es mir ein sehr wichtiges Anliegen, dass unsere Kinder gesund aufwachsen.“



Markus Wasmeier

Skistar und zweifacher Goldmedaillengewinner

„Gesunde Ernährung von Anfang an, verbunden mit viel Bewegung gibt Kindern den besten Start ins Leben – damit sie anderen nicht hinterher laufen müssen.“

Quellenverzeichnis

- 1 Guerlich K, Patro-Golab B, Barnacle A, Baumann U, Eicken A, Fraser AG, Gruszfeld D, Haas NA, Jonker AH, Kammermeier M, Kenny D, Kolaček S, Lapatto R, Macconochie I, McGauran G, Melvin T, Muensterer O, Piscoi P, Romano A, Saxena AK, Schneider DT, Turner MA, Vande Walle J, Koletzko B, on behalf of the European Academy of Paediatrics. European expert recommendations on clinical investigation and evaluation of high-risk medical devices for children. *Acta Paediatr* 112 (11): 2440-2448 (2023).
- 2 Guerlich K, Patro-Golab B, Dworakowski P, Fraser AG, Kammermeier M, Melvin T, Koletzko B. Evidence from clinical trials on high-risk medical devices in children: a scoping review. *Pediatr Res*. Epub ahead of print (2023).

Impressum

Redaktionsschluss: 11.12.2023

Herausgeber:
Stiftung Kindergesundheit, c/o Dr.
von Haunersches Kinderspital, Lind-
wurmstr. 4, 80337 München,
info@kindergesundheit.de

Verantwortlich: Prof. Dr. med.
Berthold Koletzko, Vorsitzender des
Stiftungsvorstandes

Fachliche Konzeption: Giulia Rog-
genkamp

Autor*innen: Roxane Bechtold, Randi
Benner, Dr. Julia Birnbaum, Priv. Doz.

Dr. med. Katharina Bühren, Dr. Shweta
Feher, Dr. Franziska Feldl, Hannah Ge-
bele, Julia Gundelach, Kathrin Gürlich,
Aliya Haid, Dieter Heidemann, Prof.
Dr. med. Cornelia Hoess, Helen Klaas,
Prof. Dr. med. Berthold Koletzko,
Prof. Dr. med. Sybille Koletzko, Anna
Philippi, Giulia Roggenkamp, Claudia
Schädler, Dr. Julia Schoierer, Sophie
Treiber, Lisa Will

Lektorat: Anna Philippi, Bettine
Bedereck

Umsetzung: Roxane Bechtold
Bildnachweis: S. 34 adobe stock;
Porträt- und Teambilder: Beißner,
Stephan; Bilder der Veranstaltungen
von privat

Grafik: Cornelia Sekulin

Copyright: Stiftung Kindergesundheit,
2023

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit schriftlicher Genehmigung
der Stiftung Kindergesundheit
gestattet.

